

Wiesbadener Tagblatt.

No. 220. Dienstag den 18. September 1860.

Mit Bezugnahme auf die in No. 215 und 216 des Tagblatts bekannt gemachte Verordnung vom 10. l. M. wird ferner verfügt, daß von jetzt bis zum 12. l. M. in dem hiesigen Stadtwalde die sog. 1r, 2r und 3r Heunwege vor Morgens 4 Uhr und Nachmittags nach 4 Uhr nicht mehr betreten werden dürfen, sowie auch während dieser Zeit sich Niemand in den Waldwiesen aufhalten darf. Contravenienten verfallen in eine Strafe von 1 fl.

Wiesbaden, den 11. September 1860. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Verkauf von Booten. 245

Montag den 24. September, Vormittags 11 Uhr, werden in dem f. g. Holzhof zu Biebrich die beiden englischen Ruderboote:

1) Jacoba, 40 Fuß lang, 3 Fuß 6 Zoll breit,
2) Amsel, 37 " 3 " 6 "

mit zugehöriger Ausrüstung an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 3. September 1860.

Herzoglich Nass. Hofcommissariat.

Fouragelieferung.

Die Lieferung der Fourage für die Dienstpferde der Wiesbadener und Biebricher Garnison pro 1861 soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslustige werden daher ersucht, ihre Forderungen für die schwere und leichte Ration verschlossen mit der Aufschrift "Submission auf Fouragelieferung" bis einschließlich den 1. October c. auf das Bureau des Artillerie-Rechnungsführers zu Wiesbaden abzugeben. Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Jeder Submission muß ein gerichtliches Attest über Cautionsfähigkeit von 8000 fl. beigelegt sein, oder der Betrag vor Eingabe der Submission in Werthpapieren zc. hinterlegt werden, widrigenfalls die Eingabe keine Berücksichtigung findet.

Ausländer werden zur Concurrenz zugelassen.
Die Bedingungen können täglich auf obengenanntem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 17. September 1860.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Donnerstag den 20. l. M. Nachmittags 5 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:
Ankauf der Hofrath Leyendecker'schen Hofraithe mit Garten in der Louisenstraße für die Stadtgemeinde Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

scheinen. Wer zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von 1 fl. belegt.

Ausdrücklich wird sodann nochmals bemerkt, daß nur Krankheit oder Abwesenheit, wenn darüber glaubhafte Nachweise erbracht wird, das Nichterscheinen in der Sitzung genügend zu entschuldigen vermögen, geschäftliche Verhinderungen aber nicht als genügende Entschuldigungsgründe angesehen werden können.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 18. September 1860.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Beförderung der Reinlichkeit in den Behausungen, Straßen, Bächen und Canälen betr.

Mit dem 1. November d. J. beginnt wieder ein neues Abonnement zur Betheiligung an dem Unternehmen zur Abfuhr des sich täglich in den Behausungen hiesiger Stadt ergebenden Unraths. Es werden daher alle diejenigen Einwohner, welche sich an diesem Unternehmen ferner betheiligen wollen, hierdurch aufgefordert, längstens bis zum 6. October l. J. bei der Bürgermeisterei dahier hiervon die Anzeige zu machen.

Die Abfuhr des Unraths wird nach wie vor pünktlich und regelmäßig vollzogen werden.

Die Zeit der Abholung des Unraths ist wie seither für die Monate October, November, December, Januar, Februar und März auf Vormittags 7 bis 11 Uhr und für die Monate April, Mai, Juni, Juli, August und September auf Vormittags 6 bis 10 Uhr festgesetzt und werden die Betheiligten ersucht, den aufzuladenden Unrath stets zur besagten Zeit in einem Zuber oder Kasten bei der Hausthüre oder der Thorsfahrt bereit zu stellen, damit das Ausladen ohne Aufenthalt geschehen kann.

Schließlich wird zur Verhütung von Mißverständnissen noch ausdrücklich bemerkt, daß unter dem hier in Rede stehenden Unrath Bauschutt nicht inbegriffen, und der Accordant des Fuhrwerks zu dessen Abfuhr nicht verpflichtet ist.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 18. September 1860.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. September l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des verstorbenen Herrn Staatsministers Freiherrn v. Marschall Excell. von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 5573 des Stockbuchs, 40 Ruthen 94 Schuh Acker am Zimmerplatz neben dem Weg und Andreas Faust, jetzt zwischen dem Weg und Elisabeth Kimmel,
- 2) No. 5574 des Stockbuchs, 90 Ruthen 38 Schuh Acker auf der Bain zw. Abraham Stärk Erben und Gottfr. Cron, jetzt zw. dem Mainzer Weg und den Aufstößern, gibt 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität,
- 3) No. 5575 a des Stockbuchs, 1 Morgen 81 Ruthen 30 Schuh Acker in der Diebswiese zwischen Christian Herber und Georg Philipp Schmidt, jetzt zwischen Obrist v. Reichenau und Wilh. Käßberger, mit obervormundschaftlichem Consense in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 18. August 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

7901

Notizen.

Heute Dienstag den 18. Septbr., Mittags 12 und Nachmittags 4 Uhr, Obst- und Grummetgrasversteigerung in der Gemeinde Bierstadt. (S. Z. 218.)

Nachmittags 2 Uhr,

Obstversteigerung in dem Garten des Hotel Zimmermann, sowie der Jonas Kraft's Erben. (S. Tagbl. 219.)

Jagdverpachtung.

Die Domanialjagden in den Herzogl. Oberförstereien Langenschwalbach und Kemel werden Dienstag den 25. September l. J. Morgens 10 Uhr in hiesiger Recepturstube einer nochmaligen Verpachtung ausgesetzt.

Langenschwalbach, den 15. September 1860.

Herzogl. Receptur.

8890

Sell.

Bindfadenslieferung.

Die Lieferung von 12 Centnern Bindfaden soll an Inländer im Wege schriftlicher Submission von unterzeichneter Stelle vergeben werden.

Muster und Bedingungen liegen dahier zur Einsicht bereit.

Submissionen sind bis zum 15. Oktober d. J., Morgens 10 Uhr, einzureichen, indem spätere Eingaben nicht mehr berücksichtigt werden.

Niederselters, 13. September 1860. Herzogl. Nass. Brunnen-Comptoir.

51

Rotwitt.

Zu verpachten 1 Acker von 3 und 1 Acker von 2 Ruthen auf eine Reihe von Jahren; auch können 8 Karrn guter Dung abgegeben werden.

Lauterbach.

8891

Loose

zu der bei Gelegenheit des landwirthschaftlichen Festes zu Langenschwalbach am 3. October stattfindenden Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen sind in der Buch- und Schreibmaterialienhandlung von **Chr. Limbarth**, Taunusstrasse No. 29, à 18 fr. zu haben.

280

Wegen Veränderung meines Wohnhauses befindet sich mein Geschäft **Spiegelgasse No. 5** bei Herrn **Menges**.

Ch. Ritzel, Schuhmacher.

8892

Alleinige Niederlage der Chocoladen aus der Fabrik von **Wittekop & Comp.** in Braunschweig bei

F. L. Schmitt, Taunusstrasse No. 17.

Diese Chocolate zeichnen sich, hinsichtlich des Wohlgeschmacks, durch die Reinheit in der Fabrikation bei den geringsten wie bei den feinsten Sorten, als auch durch Preiswürdigkeit aus.

8472

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

8527

Herm. Schirmer.

Ruhrkohlen

prima Qualität, fitte kernige und stückreiche Waare, direct vom Schiff, bei

8714

Sch. Seyman, Mühlgasse 8.

Vier Fenstergestelle von Sandstein, sowie die dazu gehörenden wohl erhaltenen Fenster, 6' 3 1/2" hoch und 3' 5 1/2" breit, drei Paar dazu passende Läden; weiter zwei gut erhaltene Zimmerthüren mit Fischband und guten Schlössern mit Messingdrücker, sowie ein zu obigen Fenster passender wohlerhaltener Schauerker von Eichenholz sind zu verkaufen

Kranz No. 1.

8893

Cursaal de Wiesbaden.

Mercredi, 19 Septembre 1860, à 8 heures du soir,

Soirée musicale,

donnée par

Mad. de SIEVERS,

avec le concours

de MM. **KAHL**, violiniste, et **PALLAT**, pianiste, et la musique militaire du II. Regiment d'infanterie sous la direction de M. le maître de chapelle Stadtfeld.

Prix d'entrée 2 fl. de billet.

On se procure les billets chez Madame **Sanzio**, nouvelle Colonnade, et le soir à la Caisse. 463

Marktstrasse No. 22 chez Mr. LINZ.

LE CHEVALIER

ANTOINE REGAZZONI,

DE BERGAME,

Professeur de Magnétisme, honoré de la bienveillance de plusieurs Souverains de l'Europe, donnera

le Mercredi 19 Septembre à 8 heures du soir
une dernière Séance extraordinaire

DE MAGNETISME.

Prix d'entrée 2 fl.

On peut se procurer des billets chez Madame **SANZIO** au Cursaal et le soir à la Caisse. 8894

Männergesangsverein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe im Rathhauseaale.

240

Die Ausstellung der zum Besten der hiesigen Kleinkinderbewahranstalt zu verlosenden Gegenstände findet von Donnerstag dem 20. bis Montag den 24. September Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Lokale der Marktschule statt. Der Vorstand. 829

Ausgesetzt

eine Partie Bänder und Blumen bei

A. Ritter, Sonnenbergerthor No. 5. 8895

Ich bringe meine verschiedene **Senfe**, eignes Fabrikat, in empfehlende Erinnerung, als: saurer und süßer Senf, Most- und Kräuter-Senf, Sarsdellen- und Kapern-Senf.

P. M. Lang. 8633



Bei Unterzeichnetem sind **Fässer** jeder Größe, welche sich zum Einmachen für Bohnen, Gurken und Kraut eignen, zu haben.

Karl Dehwald, Kirchgasse 3. 8996

Echte **Harlemer Blumenzwiebeln** in den schönsten Sorten und Farben empfiehlt billigst zu festen Preisen

8897

Conr. Mollath Wittwe, Metzgergasse.

Feinsten Weinessig zum Einmachen bei

8889

Hch. Philippi, Kirchgasse No. 26.

Römerberg No. 36 sind fortwährend **Simbeeräpfel** per Kumpf 7 fr.,
gefallene 3 fr. zu haben. 8898

Bei Wittwe Berger auf der Hochstätte sind gute **Kochbirn** per
Kumpf 6 fr. zu haben. 8899

Schulgasse 12 sind **Simbeeräpfel** der Kumpf zu 6 fr. zu haben. 8900

Goldgasse 18 sind **Frühäpfel** zu verkaufen. 8901

Goldgasse 2 sind **Königbirn, Aepfel u. Nüsse** zu verkaufen. 8812

Neue Erbsen billigt bei **Hch. Philippi, Kirchgasse No. 26.** 8889

Frühäpfel der Kumpf zu 6 fr. sind zu haben Röderstraße 30. 8802

Alle Sorten **Stroh, Heu, Safer** zu haben Heidenberg im Hirsch. 7629

Zimmerspäne in halben und ganzen Böden in's Haus geliefert.

P. G. Querfeld, Maurermeister. 8803

Kernseife 7½ Pfund, **Harzseife** 9½ Pfund für 1 fl. 45 fr. bei

Hch. Philippi, Kirchgasse No. 26. 8889

Röderstraße No. 30 ist eine noch im guten Zustande befindliche große
Waschbütte billig zu verkaufen. 8804

Sonnenbergerthor 5 sind 2 noch brauchbare **Oefen** billig zu verkaufen. 8905

An der Wellrißmühle ist ein Morgen **Grummet** zu verkaufen. Zu
erfragen Heidenberg 29. 8906

Ein **Glaserker** ist billig zu verkaufen Spiegelgasse No. 5.

Chr. Nitzel. 8907

Ein **Heberzieher** ist gefunden worden. Friedrichstraße No. 39. 8908

Vom 16. September Abends auf den 17. ist ein großer **Metzgerhund**
entlaufen, dunkelgrau, roth getigert, weiße Brust und Vorderfüße. Wem
derselbe zugehört ist, wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung ab-
zugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 8909

Eine **Vorstechnadel** mit 13 weißen Steinchen in Silber gefast, ein
Kreuz darstellend, ist verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe
in der Exped. d. Bl. gegen **zehn Gulden** Belohnung abzugeben. 8910

Am Sonntag Nachmittag ist im Kursaal oder dessen Umgebung ein
Saarbracelet verloren worden. Man bittet dasselbe gegen eine Beloh-
nung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8911

Ein **Vortemonnaie** mit Papier, Schlüssel und Geld wurde verloren.
Dem Zurückbringer im Badhaus zum Engel das Geld als Belohnung. 8912

500 bis 12000 fl. sind auszuleihen bei

Fr. Schaus, Marktstraße 42. 8530

800 fl. und 1000 fl. sind aus einem Stipendienfonds ohne Vermittel-
lung eines Maklers zu leihen. Näheres in der Exped. 8653

Stellen = Gesuche.

Ein braves zu jeder Arbeit williges Mädchen wird zum sofortigen Ein-
tritt gesucht Michaelsberg No. 4. 8913

Ein Mädchen, welches gründlich kochen kann und Hausarbeit versteht,
wird auf Michaeli oder gleich gesucht. Näheres in der Exped. 8800

Ein Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich aller Hausarbeit
willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Das
Nähere in der Exped. d. Bl. 8835

Eine wirkliche **Bonne**, welche schon als solche bei Kindern hoher Herr-
schaften conditionirte, wird bei eine Herrschaft aufs Land gesucht. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 7989

Gesucht werden für einen Gasthof:

ein solides und fleißiges Zimmermädchen, ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, und ein Küchenmädchen. Näheres in der Erped. 8914

Es wird ein Dienstmädchen auf Michaeli gesucht, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und evangelisch ist. Näheres in der Erped. 8277

Es wird auf Michaeli ein braves Küchenmädchen gesucht. Näh. Erped. 7513

Ein anständiges Frauenzimmer, welches drei Jahre bei einer Herrschaft war, Frisiren, Kleidermachen und Bügeln kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näheres in der Erped. 8666

Es wird ein fleißiges, reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf Michaeli gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 8815

Ein Frauenzimmer, gesetzten Alters, in der Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren, wünscht die Führung einer Haushaltung zu übernehmen. Näheres in der Erped. d. Bl. 8916

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdienst. Zu erfragen in der Erped. d. Bl. 8917

Saalgasse No. 8 wird ein braves reinliches Mädchen auf Michaeli in Dienst gesucht. 8879

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann sogleich oder bis Michaeli eintreten Marktstraße No. 42. 8918

Ein gebildetes Frauenzimmer, gesetzten Alters, aus guter Familie, welches schon mehrere Jahre als Haushälterin conditionirte, wünscht eine entsprechende Stelle. Auskunft in der Erped. d. Bl. 8919

Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Rheinstraße No. 12. 8920

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen findet bis Michaeli in einem hiesigen Gasthose eine Stelle. Näh. in der Erped. 8862

Ein Mädchen, das perfekt bügeln und nähen kann, sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen in der Rheinstraße No. 12. 8921

Es werden einige Mädchen in ein hiesiges Putzgeschäft in die Lehre gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 8922

Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht bei Heinrich Engel. 8806

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Erped. 8669

Ein ansehnlicher und gebildeter junger Mann, Sohn eines größeren Deconomen, mit vorzüglichen Schulkenntnissen, befähigt in der Buchführung und als Verwalter eines Gutes fungiren könnte, gründliche Kenntnisse von Pferden hat, Meister im Reiten und Fahren und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, am liebsten bei einer Herrschaft für mit auf Reisen. Näheres in der Erped. d. Bl. 8923

Ein Junge kann in die Lehre treten bei 8924

H. Seyfried, Posamentier.

Ein solider junger Mann, militärfrei und elternlos, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle bei einer Herrschaft als Bedienter und kann sogleich eintreten. Näheres in der Erped. d. Bl. 8924

Ein junger Mensch von 17 Jahren sucht eine Stelle als Hausknecht oder als Ausläufer und kann den 1. October eintreten. Zu erfragen in der Erped. d. Bl. 8925

Zu vermietten Louisenstraße No. 11 der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern und 1 Küche nebst 2 Mansarden; im untern Stock 3 Zimmer; auch 1 Pferdestall. 8926

Danksagung.

Allen Denen, welche so innigen Antheil an dem so schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter und Schwiegermutter, **Johannette Elisab. Bauer**, geb. **Bager**, nahmen und noch besonders Denen, die sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühlten Dank.

8927

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein Freund.

(Schluß aus No. 217.)

Er eilte nach dem Hotel, welches der Wagen eben verlassen hatte, und siehe da, sein Verdacht war gegründet; der Oberkellner las ihm den vollen Namen der Fremden aus dem Fremdenbuche vor.

„Der Reverend Mr. Morton nebst Tochter und Mr. Richard Bird aus England reisen nach Rom.“

Mary war also mit ihrem Entführer noch nicht verheirathet und wie der Glaube an ihre Unschuld, an ihre Treue gegen ihn dadurch neu belebt wurde, um so ungestümmer regte sich in ihm das Verlangen nach Aufklärung, nach Rache.

Augenblicklich ließ er Pferde bestellen und jagte mit seinem Diener, welcher die Straße nach Rom kannte, wohl mit Waffen versehen, kurz darauf zum Thore hinaus dem Wagen nach.

Eine halbe Stunde lang waren sie bereits auf der weißen, vom Mond beschienenen Landstraße dahingeflogen, ohne einen Wagen zu sehen und zu hören.

„Sie können unmöglich schon so weit voraus sein“, sagte Antonio, der Diener. „Unsere Pferde legen in zehn Minuten eine größere Strecke zurück, als die elenden Kutschpferde in einer halben Stunde! Ich möchte behaupten, daß die Flüchtlinge, unsere Verfolgung argwöhnend, den Weg nach Florenz eingeschlagen haben.“

„So laß auch uns den Weg nach Florenz einschlagen!“ antwortete Robert finster; und da Antonio den Verbindungsweg zwischen beiden Landstraßen gleichfalls zu kennen behauptete, ritten sie querselbein.

Nach einem mühsamen Ritt von einer Stunde langten sie auf der Florenzer Straße an. Es war aber nichts zu hören und zu sehen.

„Wir sind ihnen abermals voraus!“ behauptete Antonio.

Sie ritten abseits vom Wege unter eine große Gruppe von Bäumen, deren dichtbelaubte Zweige sie nach beiden Seiten der Straße hin verbargen. Die Nacht war schwül und still, das leise Summen der Blätter mischte sich in das Geplätscher eines kleinen Bachs, der in einiger Entfernung aus dem Felsen quoll und sich die Straße entlang ins Thal hinabstahl.

Antonio war abgestiegen und horchte, das Ohr auf der Erde.

„Da kommen sie!“ rief er plötzlich aufspringend, und Robert, wie im dunkeln Vorgefühl eines Kampfs, ergriff eine seiner Pistolen. Erst nach Verlauf einiger Minuten hörte auch er das Rollen der Räder und sah den Wagen sich dunkel auf der Landstraße herankommen.

Als er nahe genug war, daß er ihn völlig erkennen konnte, ritt an den Schlag heran und rief: „Halt!“

Der Wagen hielt jedoch nicht; es streckte sich vielmehr blitzschnell ein Arm aus dem Schlage hervor und feuerte eine Pistole ab.

Robert's Pferd zuckte empor, bäumte sich und stürzte sodann todt unter ihm zusammen.

„Halt' den Wagen auf, Antonio!“ rief Robert wüthend, als in demselben Augenblick der Kutscher durch heftige Peitschenhiebe die Pferde in den schnellsten Galopp setzte.

Der Diener jagte neben dem Wagen her und während des Kampfes, der sich zwischen ihm und dem Kutscher entspann und welcher damit endete, daß Antonio seinen Gegner durch einen geschickten Stoß vom Bocke herunterwarf, rannte Robert, das Pistol in der Hand, hinterher. Als der Wagen hielt, öffnete sich augenblicklich der Schlag und Richard Bird sprang heraus. Robert erkannte ihn und stürzte auf ihn zu. Jener aber feuerte ein zweites Pistol auf ihn ab und rief:

„Stirb, Räuber!“

Schon hatte aber Robert die Hand seines Gegners mit dem Pistol erfaßt und zur Seite gewandt, der Schuß zerriß ihm nur den Rock und streifte ihn in der linken Seite. Richard Bird griff gleichzeitig nach Robert's rechter Hand, mit welcher dieser jetzt sein Pistol erhob, und während des Handgemenges, welches sich nun entspann, ging Robert's Pistol los. Richard Bird stieß einen kurzen Schrei aus, schwankte und stürzte todt zu Boden.

In diesem Augenblick hörte Robert die Stimme des alten Pfarrers Morton hinter sich, welcher mit Antonio's Hülfe dem Wagen entstieg.

„Wo ist Mary? Wo ist Ihre Tochter?“ rief Robert.

„Sie liegt ohnmächtig im Wagen.“

Robert trat auf den Tritt. Da lag das arme Mädchen bleich auf den Polstern des Rücksitzes, ohne Regung — schöner denn je.

Als sich alle von ihrer Bestürzung erholt hatten und Mary durch etwas Wasser, welches Antonio in seinem Hute aus dem vorüberfließenden Bache herbeiholte wieder zu sich selbst gebracht worden war, verständigten sie sich nach und nach über das Geschehene.

Richard Bird war zuerst im Pfarrhause erschienen, um im Namen von Sir Edward Suggard die Nachricht zu überbringen, daß Robert sich mit Lady Belcourt vermählen werde. Gleichzeitig überbrachte er das schriftliche Anerbieten des Patrons des Pfarrers, auf welchen Sir Edward einzuwirken gewußt hatte, worin dieser dem Pfarrer Morton eine ansehnliche Pension gegen das Versprechen aussetzte, die Pfarre aufzugeben und diese Gegend zu verlassen. Da der Pfarrer eine Vermählung seiner Tochter mit dem jungen Baronet für unheilbringend hielt, so war er nur zu bereit, das Anerbieten anzunehmen, zumal er bemerkte, daß das Bild Robert's noch nicht aus der Seele seiner Tochter verschwunden war. Dazu kam, daß Richard Bird sich fast beim ersten Blick in Mary verliebte. Undenkliche Mühe gab er sich, ihre Neigung zu gewinnen, aber Mary wies ihn standhaft ab, obgleich der Vater durch die erheuchelte Theilnahme Richard's vollständig gewonnen war. Halb ohnmächtig wurde sie in den Wagen gehoben, als sie abreisten. Die Seereise zerstreute sie nicht. Sie war es, welche schon in Livorno Robert's Stimme erkannt hatte, als er den Wagen anrief. Ihr Vater hielt dies natürlich für Phantasie. Richard aber zeigte von dem Augenblick an Unruhe und ließ den Kutscher den Weg nach Florenz einschlagen, aus Besorgniß vor Räubern, wie er sagte. Als Robert den Wagen hier zum zweitenmale anhielt, erkannte auch der Pfarrer seine Gestalt und seine Stimme; Richard Bird aber erklärte ihn und Antonio für Räuber und feuerte jene beiden Schüsse auf Robert ab. Sein Tod durch das Losgehen des Pistols erschien als eine gerechte Nemesis.

Als sie nun zusammen nach Livorno zurückkehrten, erkrankte Mary an einem heftigen Nervenfieber. Man fürchtete für ihr Leben. Robert schrieb an seinen Vater. Er theilte ihm mit, daß er ihn nicht wiedersehen werde. Als Mary völlig genesen war, langte eine Antwort Sir Edward's an, worin — er seine Einwilligung zu beider Verbindung gab. Wenige Monate darauf wurden Robert und Mary in der Kirche zu Steadfield getraut.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Die Favoritin.** Oper in 4 Akten Musik von Donizetti.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei W. Roth für 12 fr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 220) 18. Septbr. 1860.

Bekanntmachung.

Freitag den 21. September l. J. Morgens 9 Uhr werden in dem hiesigen Civil-Hospital öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert:

7 Badhausfenster, welche sich für Gärtner eignen,

43 Pfund altes Eisen,

7 1/4 " Messing und

11 1/4 " Blei.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

Wiesbaden, 17. September 1860.

J. B. Zippelius.

Zufolge justizamtllicher Verfügung werden Dienstag den 18. September l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) 1 Kleiderschrank,

b) 1 Karm,

c) 1 Commode und 1 Kleiderschrank,

d) 1 vollständiges Bett,

e) 8 Carsetten,

f) 1 vollständiges Bett und 3 Spiegel in Goldrahmen,

g) 1 vollständiges Bett,

h) 1 Canape mit 6 gepolsterten Stühlen,

i) 1 Billard,

k) 1 vollständiges Bett, 1 Sopha und 1 Theeservice,

l) diverse Hausgeräthschaften, 2 goldne Ringe und eine Anzahl werthvoller Bücher

versteigert.

Wiesbaden, 17. September 1860.

Der Gerichtsvollzieher.

8886

Landrath.

Versteigerung.

Freitag den 21. d. M. Morgens 8 Uhr lassen die Erben des Schreinermeisters Güdecker zu Wiedernachstehende Mobiliargegenstände in ihrer Behausung öffentlich versteigern:

a) 9 Hobelbänke mit dem dazu gehörenden Schreinerwerkzeug nebst mehreren Bildhauerwerkzeug;

b) mehrere in Arbeit begriffene Möbel, als Canapegestelle, Sessel, Stühle, Tische u. s. w., theils Nussbaum und Mahagoni mit Schnitzwerk;

c) circa 100 Stück Nussbaum, Eichen, Buchen- und Pappelholzdielen und eine Partie geschnittener Fournire;

d) Hausmobiliargegenstände, worunter einige feine Mahagonimöbel.

Wiedern, den 15. September 1860.

Der Bürgermeister.

8887

Rapp.

Obstversteigerung zu Hof Geisberg.

Samstag den 22. September Nachmittags 2 Uhr wird die Obst-Erceenz von etwa 100 Bäumen meistbietend zu Hof Geisberg versteigert.

223

Die Gutsverwaltung.

Literarische Neuigkeiten.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, sind soeben eingetroffen:

Die neue napoleonische Aera		27 fr.
Altmüller, Carita oder Heilkunst und Christenthum		54 "
Bischof, Allgemeine Staatslehre. Erste Lieferung	1 fl.	30 "
Chalybäus, Historische Entwicklung der speculativen Philo- sophie. 5te Auflage	3 "	36 "
Christliches Kunstblatt. 1860. Erstes Semester		54 "
Christianus, Der Ursprung der Evangelien		36 "
Dannecker, Fastenbetrachtungen über die acht Seligkeiten		36 "
Eberth, Walter Scott. Ein Lebensbild. 2 Bände	5 "	24 "
Fontane, Aus England	2 "	24 "
Die Fortschritte der Physik im Jahre 1858. Erste Abtheilung	3 "	9 "
Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. 2ter Band. Flüthe des Kaiserthums. Zweite Auflage	5 "	24 "
Goffine, Katholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch. 8te Aufl.	1 "	20 "
Grotendorf, System des öffentlichen Rechts. Erste Abtheilung	1 "	48 "
Gutsmuts, Patriotische Untersuchungen bezüglich Preussischer Zustände		27 "
Haas, Des heiligen Johannes Chrysostomus sechs Bücher vom Priesterthum		42 "
Hanser, Aus dem Wanderbuche eines österreichischen Virtuosen. Zweite Ausg. 2 Bände	3 "	36 "
Heyne, Documentirte Geschichte des Bisthums und Hochstifts Breslau	6 "	— "
Iferlohn, Der Uebergang über die Beresina		27 "
Kreuzer, Grundriß der gesammten Veterinärmedizin. 1te Lief.	1 "	24 "
Lewes, Göthe's Leben und Schriften. 5te Auflage 2 Bände	7 "	12 "
Nettenleiter's Schriften-Magazin, enthaltend Current, Englisch, Ganzlei und elegante Hierschriften. Erste Lieferung		54 "
Mühlhause, Die Irreligion des deutschen Volks	1 "	12 "
Palleske, Schiller's Leben und Werke. 2 Bände	7 "	12 "
Louise Pichler's Werke. Neue Ausgabe. 1ter und 2ter Band	1 "	27 "
Preussens Zukunft. Eine Warnungsstimme	1 "	12 "
Scherr, Schiller und seine Zeit. 2te Auflage 2te Lieferung	1 "	48 "
Schmid aus Schwarzenberg, Philosophische Pädagogik	2 "	— "
Schram, Berrufen. Ein Lebensbild. 4 Bände	6 "	— "
Schulze-Delitzsch, Jahresbericht für 1859 über die auf dem Princip der Selbsthülfe der Betheiligten beruhenden deutschen Genossenschaften der Handwerker und Arbeiter		44 "
Steffens Volkskalender für 1861		45 "
von Tromlitz Schriften. 3te Auflage. 1te und 2te Lieferung		54 "
Waldersee, Die Methode zur kriegsgemäßen Ausbildung der Infanterie und ihrer Führer zum Felddienste	3 "	36 "
Weber, Das Recht der unehelichen Geburt in der Schweiz	1 "	48 "
Wirth, Deutsche Geschichte. Vierte Auflage. Erste Lieferung		18 "
Belloy, Les Toqués	2 "	36 "
Colani, Sermons. Premier recueil. Troisième édition	1 "	48 "
Larcher et Martin, Les femmes peintes par elles-memes	2 "	36 "
Ruffini, Le docteur Antonio	2 "	6 "
Schnitzler, La mission de l'Empereur Alexandre II.	2 "	6 "
Souvenirs et enseignements France et Russie 1787—1859, deuxième édition	2 "	6 "
Vignon, Recits de la vie réelle	2 "	6 "

Adolphs-Höhe bei Wiesbaden.

Zu der jetzt beginnenden Einmach-Zeit erlaube ich mir meine Weinessigfabrik in empfehlende Erinnerung zu bringen. Der von mir fabricirte Essig wird sich nicht allein durch seinen **normalen Sauergehalt** auszeichnen, sondern auch, da dieser nur aus **reinen der Gesundheit zuträglichen**, weingaten Flüssigkeiten bereitet ist, durch seinen **Wohlgeschmack**, seine **Klarheit** und **Wohlgeruch** von selbst empfehlen. Indem ich mich wegen vorstehendem in Folge einer **Analyse** auf hier beifolgendes **Attest** beziehe, bemerke ich noch, daß mein Weinessig zum Einmachen **fünf Procent wasserfreie** Essigsäure enthält, demnach $\frac{1}{3}$ über Normalstärke, und zum Einmachen sicher **haltbar** ist. **C. Prinz.**

Attest

für Herrn Prinz über die Analyse eines Essigs, welche im chemischen Laboratorium des Geh. Hofraths Professor **Dr. R. Fresenius** zu Wiesbaden ausgeführt worden ist.

Die Essigprobe, welche auf Ersuchen des Herrn Prinz auf der Adolphs-Höhe zwei meiner Assistenten einem der dortigen großen Lagerfässer entnahmen, ist einer chemischen Analyse unterworfen worden.

Der Essig enthielt hiernach:

Wasserfreie Essigsäure	4,00 Proc.
Alkohol	1,13 "
Farb- und Extractivstoffe	0,20 "
Unorganische Salze (aus dem bei der Fabrication verwandten Wasser)	0,06 "
Wasser	94,61 "
	100,00 Proc.

Der Essig war somit vollkommen normal, er zeichnete sich aus durch angenehmen Geruch und Geschmack und war frei von allen fremden Stoffen. 7132

Wiesbaden, den 19. October 1859. **Dr. R. Fresenius.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sein Lager in:

Porzellan-, Steingut-, Glas- & Crystall-Waaren,

welches durch Zusendungen von Sachen in den neuesten Decor's sehr reich ausgestattet ist.

Artikel besonders für Aussteuer und Geschenke sehr geeignet, als:

Tafel-, Caffee-, Theeservice, Cabarets, Brodkörbe, Kuchenteller &c. &c., weiß und decorirt in Porzellan;

Verra d'eau, Liqueur- und Eiersäße, Blumenkörbchen, Punschterrinen &c. &c. in Crystall sehr billig.

Ferner werden alle Gegenstände in **Steingut** (V & B Stempel), sowie alle Sorten Gläser, als:

Bierseidel, glatt und gedupst, geaicht, $\frac{1}{2}$ Schoppengläser, geaicht, — **Wein-, Liqueur- und Wassergläser** &c. &c. zu reellen Preisen fortwährend unterhalten.

Preise fest,

8796

bei decorirten Waaren 5% Rabatt.

Wiesbaden, im Septbr. 1860.

G. Ph. Ellmer.

Sehr schöne Kanarienvögel, ein Schwarzkopf u. ein Wachtelhund zu verkaufen bei H. Bager, Küfermeister, Mergelgasse. 8732

Turnschule für Mädchen.

Um vielseitigen Anfragen und Wünschen entgegen zu kommen, hat sich der Unterzeichnete entschlossen, einen Cursus im Mädchen-Turnen zu errichten, und zwar einen abgesonderten für dieselben von 6—10 und einen solchen von 10—14 Jahren.

Die Uebungen werden nach dem von Prof. Adolph Spiess erfundenen System, welches auf den Bau des menschlichen Körpers und auf die Funktion seiner Organe gegründet und dabei die Schicklichkeit und den zarten Körperbau der Mädchen berücksichtigt, betrieben.

Näheres über die Bedingungen und die Zeit des Unterrichts in der Exped. d. Bl. und bei dem Unterzeichneten selbst.

A. Almenräder. 8845

Tanzunterrichts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich zu Privatstunden in der Tanzkunst, besonders der körperlichen Ausbildung, ohne die Conversationstänze zu vernachlässigen.

Gute Zeugnisse von meiner praktischen Anstandsmethode liegen zur Einsicht bereit.

Ich hoffe auch hier, wie in andern Städten, mir die Zufriedenheit und das Vertrauen der geehrten Eltern zu erwerben. 8336

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen bei Frau Louise Klein, Tanzlehrerin, Röderstraße Allee im letzten neuerbauten Hause.

E. Wiener, prakt. Zahnarzt,

Chirurgien Dentiste,

86 8

Kirchgasse No. 9, Wiesbaden.

2 neue Kurse der englischen Sprache

werden von Dr. H. Fick am 1. und 2. October eröffnet. S. die Unterzeichnungsliste 9 Heidenberg (im Walther'schen Hause). 8846

Empfehlung.

Der Unterzeichnete, wissenschaftlich und practisch gebildeter Architect, empfiehlt sich als Bauunternehmer und übernimmt neue Bauten, mit oder ohne Baupläne fertig herzustellen, sowie auch einzelne Bauarbeiten und Reparaturen und garantirt für meisterhafte Ausführung.

Nähere Auskunft in meiner Wohnung Capellenstraße No. 21.

6530

C. Baum.

Hausverkauf.

Ein in der Nähe der Stadt gelegenes mittelgroßes Landhaus, mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freier Hand und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist von einem Garten umgeben, welcher mit vortreflichen Obstbäumen und Weinreben bepflanzt ist. Capital nicht hoch. Näheres in der Exped. d. Bl. 6886

**Permanente
Gemälde-Ausstellung**

geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.
(Gasbeleuchtung.)

Permanent exhibition of paintings

open from 10 o'clock in the morning till 9 o'clock
in the evening.

(Gaslight.)

Exposition permanente de tableaux

ouverte de 10 heures du matin jusqu'à 9 heures du soir.

Eclairage au gaz.

Das Ausstellungslocal ist im Kurgebäude, der Eingang vom
Portale links. **Die Direction.**

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße
No. 20 bei **H. Glaeser.** 4165

Mein Lager in:

**Pariser Moderateur-Lampen, Messing-,
Schieb- & Oelgas-Lampen,**

sowie deren Zubehör, als: Lampengläser, Dochte, Milchglas-
glocken, mattirte Kugeln, Papierschirme &c. in neuester und
geschmackvollster Auswahl, ist auf das vollständigste assortirt.

8626 **Chr. Wolff, Hoflieferant.**

Dr. Pattison's englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle gichtische Leiden und Rheumatismen, seien sie am
Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei **E. Ringt** in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

in Wiesbaden vorräthig bei Herrn **M. Flocker.**

99

Tapeten, Wachstuch, Rouleaux &c.

269

in stets schönster Auswahl bei **C. Leyendecker & Comp.**

Ruhrkohlen.

Ofen- u. Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität können fort-
während vom Schiff bezogen werden bei **Aug. Dorst.** 8643

Zu verkaufen.

Eine große englische Bettstelle, zwei kleine ditto mit Sprungfeder-
rahmen, mehrere Commode und Waschtische und 6 Nachttische
stehen zu verkaufen im Hinterhaus zum schwarzen Bock. 8803

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Die Unterzeichnete beehrt sich, nachdem sie soeben einen zehnmonatlichen Lehrkursus in der amerikanischen Schnellschuhmacherei in Frankfurt a/M. beendigt, ihren Unterricht nunmehr auch den verehrten Damen Wiesbadens ergebenst anzubieten. Zur Erlernung dieses ebenso nützlichen, als angenehmen unterhaltenden Geschäfts sind erfahrungsgemäß nicht mehr als 8—10 Stunden erforderlich, um ohne irgend welche Bekanntschaft mit einer dahin einschlagenden Arbeit alle Gattungen von Fußbekleidungen dauerhaft und elegant anzufertigen zu können.

Anmeldungen werde ich von Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr in meiner Wohnung, Friedrichstraße 35, eine Stiege hoch, entgegen nehmen.

8755

Elise Vogel.

Eine Kinderbettstelle, eine Wiege und ein Stoßkarren sind zu verkaufen Römerberg No. 25. 8855

Saalgasse No. 8 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8879

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis ganz in der Nähe des Gymnasiums erhalten. Näh. in der Exped. 8880

Ein Logis mit Backofen wird zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 8881

Eine unmöblirte Stube mit Küche wird zu miethen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 8882

Eine Remise oder Stall zum Aufbewahren von Holz wird zu miethen gesucht. Näheres Nerostraße No. 33. 8883

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphstraße No. 2 ist im dritten Stock ein vollständiges Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und vielen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8025

Gursaalweg 3 ist der 2te Stock auf Verlangen möblirt zu vermieten. 7871

Dogheimerweg 3 ist ein möblirtes Zimmer im Hinterhause zu vermieten.

Dogheimerweg No. 9 sind ein Salon, zwei Zimmer und Mansarden möblirt zu vermieten. 5863

Dogheimer Weg No. 11 ist eine freundliche Familienwohnung mit Garten zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 8076

Dogheimerstraße No. 23 im 2. Stock ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8825

Friedrichstraße 9 ist ein Zimmer mit Cabinet an einen stillen Herrn zu vermieten. 8884

Friedrichstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 8771

Friedrichstraße 12 ist in der Bell-Etage ein freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Salon, geräumige Küche nebst Zugehör neu hergerichtet zu vermieten und am 1. October d. J. oder auch später zu beziehen. 8865

Friedrichstraße 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8885

Weisbergweg 12 ist Zimmer, Cabinet und Küche mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten. 5464

Weisbergweg ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn billig abzugeben. Näheres in der Exped. 8617

Heidenberg 18 ist ein heizbares Zimmer auf 1. October zu vermieten. 8498

Kapellenstraße No. 1 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst allen übrigen Bequemlichkeiten und Mitgebrauch des Gartens zu vermieten. Das Nähere im mittleren Stock. 7313

Kapellenstraße No. 21 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu beziehen. 8368

- Kapellenstraße No. 5 im 1. Stock ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit fließendem Wasser, 1 Mansarde etc., zum 1. October, auf Verlangen auch mit Möbel zu vermieten. 7162
- Kapellenstraße 7 ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet im dritten Stock auf October zu vermieten. 8874
- Kapellenstraße 20 sind gleich oder später zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten. 5718
- Langgasse 8 sind 2 möblirte Zimmer auf den Winter zu vermieten. 8704
- Langgasse No. 39 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich oder auch später zu vermieten. 7542
- Louisenplatz 2 ist eine wohlgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche u. s. w., vom 1. October l. J. an eine stille Familie — im Ganzen oder auch getheilt — zu vermieten. 8611
- Louisenstraße 31 ist die obere Etage, 5 Zimmer und Küche, sodann eine große Mansardestube, 2 Kammern, Keller, Remise nebst Mitbenutzung des Speichers, der Waschküche, des Bleichplatzes und Gartens vom 1. October an jährlich oder halbjährig zu vermieten. 8019
- Marktstraße 29 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, aus 4 Zimmern mit Zubehör, in der Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 8749
- Marktstraße 36 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 8875
- Manergasse 5 ist ein Logis an stille Leute zu vermieten. 8866
- Messergasse No. 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8786
- Messergasse No. 32 im 2ten Stock eine Wohnung. 7650
- Neugasse No. 13 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 8876
- Oberwebergasse 25 ist ein vollständiges Logis gleicher Erde nebst Werkstätte auf den 1. Januar 1861 zu vermieten. 8612
- Oberwebergasse No. 20 bei Ph. Enders sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8787
- Rheinstraße No. 3 Parterre sind 2 bis 3 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 8877
- Rheinstraße 4 ist der mittlere Stock zu vermieten. 5933
- Rheinstraße 5 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 4. Stock. 6986
- Rheinstraße 6 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7193
- Rheinstraße 9 ist der 3te Stock in 4 großen Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehörungen und Mitgebrauch des Gartens etc., auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Inspector Loffen oder bei Ganzeidener Wiersböcker. 7194
- Römerberg 3 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. 6826
- Röderstraße No. 29 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 8788
- Saalgasse No. 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8706
- Schwalbacher Chaussee 9 ist der 2te und 3te Stock, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 7375
- Schwalbacherstraße No. 12 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf den 1. Januar 1861 zu vermieten. 8615
- Schwalbacherstraße No. 12 können 2—3 Burschen warme Schlafstelle erhalten. 8878
- Schulgasse No. 5 ist ein heizbares Mansardstübchen mit Kammer bis 1. October an eine einzelne Person zu vermieten. 8789

- Stiftstraße No. 7 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Kabinet monatlich auf den 1. October zu vermieten. 8790
- Steingasse No. 6 ist ein freundliches heizbares Zimmer mit auch ohne Möbel sogleich zu vermieten. 8869
- Steingasse 15 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 7729
- Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten. 7540
- Taunusstraße No. 5 ist auf den 1. October Zimmer und Cabinet möblirt, Parterre, jahrweise zu vermieten. 8500
- Taunusstraße 9 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 8816
- Taunusstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balcon mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 8358
- Taunusstraße 38 Parterre ist ein auf Verlangen auch zwei möblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 8870
- Wilhelmshöhe No. 2 ist der 2te und 3te Stock, bestehend in 2 Salons, 6—8 Zimmern ganz oder getheilt mit allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 1. October zu vermieten und kann auch auf Verlangen Stallung dazu gegeben werden. W. Morasch Wittwe. 8281
- Die Bel-Etage des Landhauses Dogheimer Weg No. 12, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, 4 Mansarden, ist gleich oder auf den 1. October zu vermieten. Friedrich Meinede. 8012
- Eine möblirte Dachstube ist zu vermieten. Näh. in der Exped. 8496
- Ein Laden in bester Geschäftslage nebst Wohnung u. ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Von wem, sagt die Exped. 8793
- Eine ganz abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Keller, Speicher und 2 Kammern ist Mühlweg No. 15 an eine stille Familie billig abzugeben. 8871
- In meinem im vorigen Jahre erbauten Landhause, einerseits an die auf den Geisberg führende Promenade, andererseits an das Dambachthal und die Weinberge stoßend, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Räumen, zu vermieten und gleich zu beziehen. Bei dem Hause befindet sich ein Brunnen mit vorzüglichem Wasser. H. L. Freytag im Bären. 3588
- In meinem neuerbauten Landhaus an der vorderen Schwalbacher Chaussee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später zu vermieten. G. Stritter. 5704
- In meinem Hause, Dogheimerweg No. 9, sind mehrere Zimmer und Mansarden, zum Logiren möblirt, zu vermieten; auch kann auf längere Zeit gemiethet werden. Christian Scherer. 6981
- In dem Landhause Adolfsberg 2 sind von October 2 bis 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 7771

In dem Formes'schen Landhaus

- ist der 3te Stock unmöblirt anderweitig auf den 1. October oder 1. Januar 1861 zu vermieten. 7830
- Mein Landhaus am Mühlweg ist im Ganzen oder getheilt sogleich zu vermieten. A. Schreiber, Ellenbogengasse 1. 5627
- Mehrere möblirte Zimmer sind im Künstlers Landhaus im Nerothal zu vermieten, auf Verlangen wird auch Tisch gegeben, dasselbe ist auch mit Küche u. zu vermieten. 8412
- 2 Zimmer mit Küche sind kleine Webergasse No. 8 bis Anfang November zu vermieten. Näheres bei Weinändler Göbel. 8872

Zu vermieten.

- 2 bis 4 elegant möblirte Zimmer sind gleich zu vermieten. Zu erfragen Adolfsstraße No. 4 an der Allee bei Georg Wolf. 8873